

INHALT

VORWORT	6
EINLEITUNG	7
1. DIE GRÜNDUNGSPHASE	8
2. „PFAFFENSTADT“ UND HERZOGSKOLLEG	14
3. SCHOLASTISCHE UND HUMANISTISCHE WISSENSCHAFT	18
4. DIE FRÜHE ORGANISATION	22
5. JESUITENKOLLEG UND UNIVERSITÄT	26
6. DAS BAROCKE UNIVERSITÄTSVIERTEL	36
7. AUSBAU, „VERSTAATLICHUNG“ UND TOLERANZ	40
8. REVOLUTION, REFORM UND WISSENSCHAFTLICHER AUFSCHWUNG	46
9. DIE ANFÄNGE DES FRAUENSTUDIUMS	50
10. DAS GEBÄUDEWACHSTUM NACH 1848	52
11. VOM „VERWUNDETENSPITAL“ ZUR REICHSUNIVERSITÄT	58
12. WIEDERAUFBAU UND NEUORGANISATION	62
13. NOBELPREISTRÄGER AN DER UNIVERSITÄT	64
14. INSIGNIEN DER UNIVERSITÄT WIEN	68
15. DIE REKTOREN IM HAUS AM RING (1884-1996)	72
16. IM AUFBRUCH ZUM 21. JAHRHUNDERT	74
LITERATURHINWEISE	82
ABBILDUNGSNACHWEIS	85